

DAS GERICHT KOMMT. WIR MUSSEN GERECHTIGKEIT LEBEN - ZUERST GOTT GEGENÜBER, DANN UNTEREINANDER

Rick Joyner
Jan 7, 2008



RICK JOYNER

"DAS GERICHT KOMMT. Wir müssen Gerechtigkeit leben - zuerst Gott gegenüber, dann untereinander"

- Teil 2 -

deutsche Übersetzung: Horst Schlittenhardt

Die Zeichen der Zeit sehen

Der Herr tadelte die Pharisäer und Sadduzäer weil sie wussten, wie sie die Zeichen des Wetters deuten und unterscheiden konnten, nicht aber die Zeichen der Zeit (siehe Matthäus 16,3). Wer könnte in diesem schönen und friedlichen Wetter im Süden eine schleichende Katastrophe sehen? Es ist sehr schwer in solchen Umständen an Not zu denken, noch weniger, dass eine so weitreichende Katastrophe wie diese Dürre kommen könnte. Während ich dies schreibe, haben einige Städte ihr Wasser nur drei Stunden am Tag aufgedreht. Beachte, dass ich gesagt habe drei Stunden „aufgedreht“ nicht „abgedreht“. Dies ist der letzte Ausweg wenn kein Wasser mehr von öffentlichen Quellen verfügbar ist, was wahrscheinlich für diejenigen, die keine eigenen Wasserquellen - wie zum Beispiel Brunnen - haben, Evakuierung bedeutet. In vielen Fällen jedoch mussten jene, die Brunnen haben ebenfalls evakuiert werden, weil ihre Brunnen ausgetrocknet sind.

Diese Dürre kam auf eine interessante Weise den Süden hinaufgekrochen. Wegen der letzten zerstörerischen Hurrikane und auf die Vorhersagen hin, dass wegen der globalen Erwärmung noch weitere, heftigere kommen würden, beteten Christen, besonders entlang der Küste, ganz normal um Schutz vor noch mehr von solchen Superstürmen und es scheint, dass der Herr diese Gebete erhört hat. Aber wenn auch solche Stürme verheerend sein können, sind Hurrikane und tropische Stürme doch die Hauptquelle für das Wiederauffüllen der Wasservorräte und Reservoirs im Süden. Mag sein, dass wir uns gefreut haben dass die Stürme nicht gekommen sind, aber wenige haben verstanden, dass dies eine wahrscheinlich noch schlimmere Katastrophe nach sich gezogen hat: Den Mangel an Frischwasser für die meisten Menschen im Süden.

In Bezug auf Frischwasser ist die Lage im Süden nicht einfach. Dies geschieht zu unserer Vorbereitung und wir müssen uns vorbereiten. Betrachte was Offenbarung 8,10-11 bezüglich Wasser sagt:

"Und der dritte Engel posaunte: und es fiel vom Himmel ein großer Stern, brennend wie eine Fackel, und er fiel auf den dritten Teil der Ströme und auf die Wasserquellen. Und der Name des Sternes heißt «Wermut»; und der dritte Teil der Wasser wurde zu Wermut, und viele der Menschen starben von den Wassern, weil sie bitter gemacht waren."

Ich persönlich glaube, dass dies von einem Angriff der Terroristen auf unsere Wasservorräte kommt. Da es sich hier um eine biblische Prophetie handelt, haben wir dann überhaupt eine Chance uns davor zu schützen? Ja, ganze Regionen und vielleicht die ganze Nation, kann geschützt werden. Auch wenn wir eine hohe Meinung von unserem FBI, CIA und anderen Geheimdiensten haben; sie allein sind nicht in der Lage solche Angriffe aufzuhalten. **Die Umkehr zum Herrn, kann die Dürre brechen und sie kann viele andere möglichen Katastrophen verhindern. Er ist gnädig und hilft jenen, die Ihn suchen und Ihm gehorchen.**

Was ist Wermut?

Es hat einen Grund, warum der Angriff auf die Wasservorräte in Offenbarung 8 „Wermut“ genannt wird. In Amos 6,12 steht: **„...Ihr aber verwandelt das Recht in Gift und die Frucht der Gerechtigkeit in Wermut.“** Die größte Ungerechtigkeit überhaupt war das Kreuz. Der Eine, der in allem was er tat perfekt war, der nichts anderes tat als Gutes zu tun, wurde durch diejenigen, die er erschaffen hatte, gequält und gekreuzigt. Das war die endgültige Ablehnung Gottes durch die Menschheit. Äußerste Ungerechtigkeit ist, wenn die, die geschaffen wurden ihren Schöpfer ablehnen. Sich von Gott abzuwenden ist in jeder Hinsicht äußerste Ungerechtigkeit und sie wird letztlich zu Wermut werden für die, die dies tun. **Die „große Trübsal“, von der uns am Ende der Zeiten gesagt wird, ist einfach das Ergebnis davon, dass die Menschheit den Schöpfer ablehnt.**

Auf die gleiche Weise ist Gerechtigkeit, oder 'der rechte Weg', zu Gott umzukehren. **Das bedeutet Seinen Willen zu tun anstatt den eigenen.** Die Ungerechtigkeiten die der Mensch am meisten anprangert, sind die Ungerechtigkeiten zwischen Menschen. Aber wir werden nie wirkliche Gerechtigkeit haben, wenn diese nicht auf der letztlichen Gerechtigkeit gegründet ist, dass nämlich der Mensch Gott das gibt, was ihm gebührt.

Weil Gott Liebe ist, weil Er wirklich alle Menschen liebt und sich danach sehnt, dass sie errettet werden, verletzt es ihn, wenn auch nur einer Ihm den Rücken zudreht. Er trauert, wenn eine ganze Nation ihm den Rücken zudreht, ganz besonders, wenn dies eine Nation tut, die Ihm so hingegeben war, wie die Vereinigten Staaten es waren. Aber auch dann diszipliniert er uns nicht aus Seiner Verletzung und Ablehnung heraus, sondern um uns zur Umkehr zu bewegen, damit wir nicht die Früchte unserer eigenen Sünden ernten müssen. Die Frucht unserer Rebellion gegen Gott ist, dass wir erleben, wie die Schöpfung gegen uns rebelliert, wie es in Römer 8,19-21 angedeutet ist:

„Denn das sehnsüchtige Harren der Schöpfung wartet auf die Offenbarung der Söhne Gottes. Denn die Schöpfung ist der Nichtigkeit unterworfen worden - nicht freiwillig, sondern durch den, der sie unterworfen hat - auf Hoffnung hin, daß auch selbst die Schöpfung von der Knechtschaft der Vergänglichkeit freigemacht werden wird zur Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes.“

Wie uns durch Amos gesagt wird, kann die Frucht der Gerechtigkeit durch Ungerechtigkeit in Wermut verwandelt werden und **wenn wir von der Plage des Wermuts frei sein wollen, müssen wir uns der Gerechtigkeit hingeben, zuerst Gott gegenüber und dann aneinander**. Es ist Gerechtigkeit, dass wenn wir gegen Gott rebellieren, dass dann die Schöpfung, über die er uns gesetzt hat, gegen uns rebelliert.

Ist also die Dürre im Süden das Ergebnis davon, dass der Süden Gott den Rücken zugekehrt hat? Ja, aber es ist auch Beweis genug, dass Er den Süden so sehr liebt, dass er uns diszipliniert. Eine Dürre im Südwesten ist normal, da er zumeist aus Wüste besteht, aber eine Dürre im Südosten ist abnormal. Diese Dürre ist ein Weckruf.

Lass dir nicht bange sein, sei fröhlich!

In Anbetracht all der Hoffnung, die wir Christen aus dem Wort Gottes haben, kommen manche an den Rand eines Nervenzusammenbruchs, wenn sie hören, dass etwas Schlechtes kommen soll. Wir müssen erwachsen werden. **Wenn wir richtig darauf reagieren, dann können wir unser Schicksal ändern. Alles was wir tun müssen ist, von unseren bösen Wegen umkehren und uns zum Herrn hinwenden. Dann wird er Regen senden und unser Land heilen.**

In der biblischen Symbolik bedeutet Regen oft Lehre. Deshalb sagt Mose in [5 Mose 32,2](#): **"Meine Lehre rinne wie der Regen...."**. Das Land hat einen Mangel an gewöhnlichem Regen, weil es ihm auch an geistlichem Regen, den Lehren des Herrn, mangelt. Die Lehre der Gemeinde ist zurzeit so schwach. Studien haben ergeben, dass 75 Prozent unserer Kinder sich innerhalb eines Jahres, nachdem sie von zu Hause weggegangen sind, vom Glauben abwenden. Die Studien sagten auch aus, dass unter der 'Southern Baptists', die als eine der stärksten evangelikalischen Denominationen betrachtet werden, die Zahl bei 94 Prozent liegt. Auch die größten Optimisten müssen zugeben, dass etwas sehr falsch läuft.

Hören unsere Kinder das eine in der Gemeinde und sehen zu Hause etwas anderes? Wie können unsere Kinder uns glauben, wenn die Scheidungsrate unter den evangelikalischen Christen höher ist als unter den Heiden? Wie können sie glauben, wenn es auf dem Gebiet von Integrität und Ehrlichkeit zwischen Christen und Heiden keinen nennenswerten Unterschied mehr gibt?

Der Herr will uns helfen. Er lässt bestimmte Umstände zu, um unsere ernsthafte Aufmerksamkeit zu bekommen. Lasst uns die Ermahnung von [Hebräer 12,5-7](#) immer im Sinn haben:

"»Mein Sohn, achte nicht gering die Erziehung des Herrn und verzage nicht, wenn du von ihm gestraft wirst. Denn wen der Herr lieb hat, den züchtigt er, und er schlägt jeden Sohn, den er annimmt.« Es dient zu eurer Erziehung, wenn ihr dulden müßt. Wie mit seinen Kindern geht Gott mit euch um; denn wo ist ein Sohn, den der Vater nicht züchtigt?"

Die Disziplinierung durch die unsere und viele andere Nationen hindurchgegangen ist, ist nicht deshalb, weil uns der Herr ablehnt, sondern weil er uns liebt. Jene, die Ihm folgen, sind bereit für das, was kommt. So sind sie in der Lage zu stehen, wenn andere fallen.

Macht euch bereit!

Erinnert ihr euch an den Jahrtausendwechsel (Y2K)? Die meisten wollen ihn aus gutem Grund vergessen. Viele Christen und viele meiner prophetischen Freunde erwarteten etwas, was das Ende der Welt hätte bringen können und nichts ist passiert. Eine Zeit lang war ich der Einzige, der betonte, dass Y2K nicht die Katastrophe bringen würde, die jeder erwartete. Es war immer interessant für mich zu sehen, dass ich für diese Sache, bei der ich richtig lag, mehr verfolgt wurde, als, so denke ich, es je bei einer Sache der Fall war, wo ich daneben lag. Auch bei den übrigen Dingen, die ich damals gesagt hatte, lag ich richtig, dass sogar die Vorbereitungen für Y2K überflüssig seien. Aber lerne deine Lektion daraus für andere kommende Dinge und mach' dir Gedanken über Dinge, die du beiseite gelegt hast. Erinnert ihr euch an die Vogelgrippe? Viele denken, dass sie vorbei ist, aber das Gegenteil ist wahr. Schonungslos bewegt sie sich in Richtung der prognostizierten, weltweiten Pandemie. Regierungen sind sehr behutsam darin, zu viel zu früh zu sagen. Dies ist aufgrund des Unwohlseins, das sich in der Regel dann einstellt, wenn man sich auf etwas vorbereitet, das dann eine Zeit lang nicht passiert. Sie versuchen ihre Warnungen zur rechten Zeit zu bringen, was auch richtig ist. Wenn jedoch die Warnung rausgeht, gibt es nicht mehr genügend Zeit für alle, sich darauf vorzubereiten.

Es ist auch wahr, dass Christen geistliche Autorität haben, eine Plage für jeden Ort, über den sie ihre geistliche Autorität eingenommen haben, zu beenden. Wahre geistliche Autorität haben wir jedoch nur in dem Maße, wie wir dem König gehorchen und in Ihm bleiben und nicht viele Christen sind darin sehr gut. Weltliche Wissenschaftler haben gesagt, dass die kommende Vogelgrippe aussieht, wie die biblischen Plagen im Buch der Offenbarung, wo ein Drittel der Menschheit starb. Wenn es sich um diese biblische Plage handelt, dann können wir sie nicht aufhalten, aber wir oder unsere Kinder müssen nicht darin umkommen. **Wenn das Volk Gottes umkehrt von seinen bösen Wegen und sich zum Herrn wendet, dann können wir diese Plage aufhalten, wenn sie sich unseren Häusern nähert. Wahrscheinlich können wir genauso auch unsere heidnischen Nachbarn schützen, was sowohl zu deren geistlicher, als auch zu ihrer körperlichen Errettung dienen wird.** (Fortsetzung folgt)

Rick Joyner
MorningStar Ministries
Email: info@morningstarministries.org